

∞ locūm

Mostviertel

Regionales Infomedium produziert vom



Die neuen Recycling-Platz´l

Jetzt sind sie endlich da !

Die neuen Recycling-Platz´l des GDA sind in den Gemeinden installiert und stehen für die geordnete Sammlung von Glas- und Metallverpackungsabfällen sowie Alttextilien zur Verfügung.

Nach über 20 Jahren Nutzungsdauer war es notwendig, die Altbehälter auf den Altstoffsammelinseln gegen neue, moderne und effiziente Behälter zu tauschen. Daher wurden in den letzten Wochen in den Gemeinden die neuen Behälter für die Recycling-Platz´l installiert. Dabei wurden alte, aber auch neue Standorte genutzt, um die Altstoffsammlung noch effizienter zu gestalten und mehr Bürgerservice zu bieten. Bei den neuen Behältern ist durch die Einwurf-Öffnungen sichergestellt, dass nur zu sammelnde Verpackungen in die Behälter eingeworfen werden. Im Wesentlichen sind dies Verpackungen aus Weiß- und Buntglas, sowie Metallverpackungen.



Die Obmänner des GDA: Alfred Buchberger, Anton Kasser, Karl Huber

An manchen Recycling-Platz´l steht auch die Sammlung von Altkleidern zur Verfügung. Wenn sie mehr wissen wollen, welche Altstoffe sie bei den Recycling-Platz´l entsorgen können, erhalten Sie alle Informationen unter: www.gda.gv.at/recyclingplatzln



Wenn sie ihr nächstes Recycling-Platz´l online suchen möchten, gibt es eine neue Suchfunktion, die Sie über ihren PC, ihr Tablet, aber auch über ihr Handy bequem nutzen können, um das nächste Recycling-Platz´l zu finden. Alle Infos unter: www.gda.gv.at/recyclingplatzln

Um für die Zukunft auch Menschen mit speziellen Bedürfnissen die Altstoffsorgung zu ermöglichen, gibt es rollstuhlgerechte Recycling-Platz´l in jeder Gemeinde. Wo diese zu finden sind, ist ebenfalls im Recycling-Platz´l im Überblick abzurufen.



Die neuen Recycling-Platz´l sorgen österreichweit für Aufsehen. Daher bei der Präsentation dabei: Anton Kasser, Harald Hauke-AGR, Wolfgang Lindorfer, Karl Huber, Johann Mayr-ARGE, Alfred Buchberger und Gottfried Bieglmayer-RUFH

Der Gelbe Sack



Fragen & Antworten

Was ändert sich mit dem Gelben Sack für mich?

Die Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen haben Sie bisher zu den Gelben Tonnen auf den Sammelplätzen bringen müssen. Diese werden nun im Gelben Sack gesammelt und bequem vor Ihrer Haustüre abgeholt.

Warum kommt der Gelbe Sack?

Im Großteil Österreichs werden Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen bereits mit dem Gelben Sack gesammelt. Der Grund dafür ist, dass auf den anonymen Sammelplätzen leider nicht immer vorbildlich getrennt wird. Mit dem Gelben Sack wird die Qualität des gesammelten Materials merklich verbessert werden.

Wie viele Säcke bekomme ich?

Sie haben vor Kurzem eine Rolle mit 13 Säcken zugestellt bekommen. Wenn Sie diese aufgebraucht haben, erhalten Sie weitere Gelbe Säcke am Gemeindeamt. Auf diesen Rollen befinden sich jeweils sechs neue Säcke. Der Erhalt pro Abholung ist auf maximal eine Rolle begrenzt.

Wie oft wird der Sack abgeholt?

Ihr Gelber Sack wird alle 6 Wochen abgeholt. Bitte stellen Sie den Gelben Sack am ersten Abfuhrtag des Terminblocks laut Plan bis 6 Uhr bereit. Die Abholung erfolgt von der Liegenschaftsgrenze ab Ihrem Restmüll-Tonnen/Sack Bereitstellungsplatz, an einem der Termine je Terminblock.

Entstehen mir (Mehr-)Kosten?

Nein, die Kosten verändern sich nicht. Die Gelben Säcke werden kostenlos bereitgestellt.

Richtig sammeln.

Wichtig für die problemlose Sammlung im Gelben Sack ist eine saubere Trennung der Leichtverpackungen aus Kunststoff. Restentleeren Sie daher ihre Lebensmittelverpackungen, um Schimmelbildung vorzubeugen.



Was ist denn das?

Für Ihr Smartphone gibt es Leseprogramme (kostenlos als App verfügbar) mit welchen Sie zu weiterführenden Informationen gebracht werden. Dazu einfach die Handycamera auf das Symbol richten – und schon geht's los. Hinter diesem Code verstecken sich Restkochrezepte.



Was darf nicht in den Gelben Sack?

Selbstverständlich dürfen Sie den Gelben Sack nur mit dem vorgesehenen Material befüllen. So gehören etwa Plastikgegenstände, die keine Verpackungen sind, (z.B. Spielzeug, Gartenschläuche, Installationsrohre) nicht in den Gelben Sack! Diese Materialien können Sie in den Altstoff-Zentren des GDA sortenrein abgeben.

Informationen zum Recycling.

Aus dem im Gelben Sack gesammelten Materialien werden wieder Recycling-Produkte hergestellt (Rohre, PET-Getränkeflaschen, Fleecepullis). Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des GDA (www.gda.gv.at) oder Sie schauen sich eine Kurzzusammenfassung als Film an. Hier geht's direkt zum Film über die Verwertung und das Recycling der Gelben Säcke.



STRENGE RECHNUNG, GUTE FREUNDE.

WAS SIE ÜBER DAS MAHNWESEN WISSEN SOLLTEN

Es kann schon einmal vorkommen, dass eine Zahlung übersehen wird. Mit Einführung unseres neuen Buchhaltungssystems werden Sie jetzt automatisch darauf aufmerksam gemacht. Dieses neue Forderungsmanagement richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei den öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Steuern und Abgaben unterliegen wir dabei der Bundesabgabenordnung (BAO). Wie das im Überblick aussieht, lesen Sie hier. In den meisten Fällen kommen die Paragraphen nicht zum Tragen. Durch zeitgerechte Bezahlung können Nebengebühren und Exekutionsgebühren vermieden werden.

SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHREN (ABBUCHER):

Ermächtigen Sie uns zum Einzug von Abgaben durch Lastschriften. Damit wird automatisch zum Fälligkeitstermin der Einzug der offenen Forderung von Ihrem Bankkonto vorgenommen! Ersparen Sie sich damit mögliche Nebengebühren!

§ 227 BAO

Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind einzumahnen.

Die Mahnung wird durch Zustellung eines Mahnschreibens (Mahnerlagscheines) vollzogen, in dem der Abgabepflichtige unter Hinweis auf die eingetretene Vollstreckbarkeit aufgefordert wird, die Abgabenschuld binnen zwei Wochen, von der Zustellung an gerechnet, zu bezahlen (Mahnklausel). Ein Nachweis der Zustellung des Mahnschreibens ist nicht erforderlich; bei Postversand wird die Zustellung des Mahnschreibens am dritten Tag nach der Aufgabe zur Post vermutet.

Bei Abgabenschuldigkeiten, die durch Postauftrag eingezogen werden sollen, gilt der Postauftrag als Mahnung.

§ 227A BAO

Im Falle einer Mahnung nach § 227 ist eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten Abgabebetrages, mindestens jedoch drei Euro und höchstens 30 Euro, zu entrichten. Die Mahngebühr wird bei Zustellung des Mahnschreibens mit der Zustellung, bei Einziehung des Abgabebetrages durch Postauftrag mit der Vorweisung des Postauftrages fällig.

§ 217 BAO

Wird eine Abgabe, ausgenommen Nebengebühren (§ 3 Abs. 2 lit. d), nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so sind nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Säumniszuschläge zu entrichten. Der erste Säumniszuschlag beträgt 2 % des nicht zeitgerecht entrichteten Abgabebetrages.

DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN SEHEN FOLGENDE SCHRITTE VOR:

- 1 eine Lastschriftanzeige oder eine Buchungsmittelteilung (gemäß Umsatzsteuergesetz auch als Rechnung definiert) wird übermittelt.

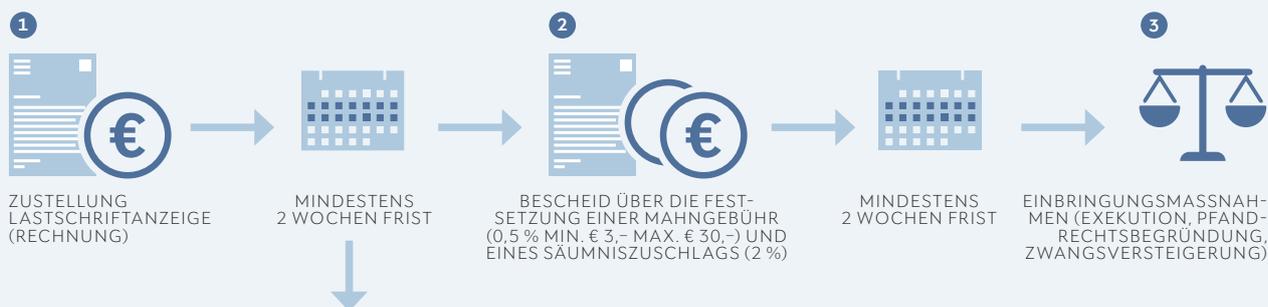
→ Sollte die offene Forderung nicht bis zum Fälligkeitstag entrichtet werden

- 2 wird ein Bescheid über die Festsetzung einer Mahngebühr und eines Säumniszuschlags ausgestellt.

→ Sollte auch diese offene Forderung nicht beglichen werden,

- 3 so werden Einbringungsmaßnahmen ergriffen

Unter Einbringungsmaßnahmen werden der Postauftrag und die Abtretung der Forderung an das Gericht verstanden.



STUNDUNG ODER RATENPLAN: Wenn die Entrichtung der Abgaben mit erheblichen Härten verbunden wäre, kann ein **Ansuchen um Stundung** oder die **Entrichtung in Raten** eingebracht werden. Dieses begründete Ansuchen ist noch vor der Mahnung einzubringen.

Grünabfälle sinnvoll verwerten

Grün- und Strauchschnittsammlung flächendeckend

„Die Sammlung von Grün- und Strauchschnitt auf den Sammelstellen in den Gemeinden hat sich in den letzten Jahren zu einer Erfolgsstory entwickelt“, berichtet GDA Obmann Stv. Bgm. Alfred Buchberger. So gab es in den letzten Jahren jährlich immer wieder Steigerungsraten von rund 10% bei den gesammelten Mengen. Damit ist die Sammlung von Grün- und Strauchschnitt in den Gemeinden ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz. Verwertet werden die Grün- und Strauchschnittmengen größtenteils in der Region Amstetten, Grünschnitt/Strauchschnitt werden getrennt behandelt und auf Kompostierungsanlagen verwertet. Besonders wichtig sind dabei die Sortenreinheit der Materialien und eine genaue Trennung. Eine Trennung des Strauchschnitts von Grünschnitt ist deswegen so besonders wichtig, weil die Holzigen Teile des Strauchschnitts über eine Schredderanlage mit



Messern zerkleinert werden. Befinden sich nun beim Strauchschnitt auch Teile von Grünschnitt oder Rasenschnitt, kommt es leider ganz schnell zur Verstopfung der Maschinen. Vermeiden Sie daher eine Durchmischung von Grün- und Strauchschnitt bereits bei Ihnen zu Hause im Hausgarten. Trennen Sie am besten Strauchschnitt in loser Form und Grünschnitt evtl. in Säcken oder Behältnissen und bringen Sie diese nur so zur Sammelstelle. Damit ist sicher gestellt, dass keine Vermischung von Grün- und Strauchschnitt stattfindet. Nur durch eine genaue Trennung von Strauch-, Baum- und Grünschnitt, sowie Laub ist es möglich, den hohen Qualitätsstandard bei der Entsorgung zu erfüllen und die Verarbeitung und somit die Entsorgungskosten so niedrig wie möglich zu halten, was sich wieder positiv auf Ihre Müllgebühr auswirkt.

Zum Strauchschnitt gehören:

**Reisig, Wurzelstöcke, Gehölz,
Strauchschnitt, Baumteile,
(zB. Thuja und Liguster)**

Zum Grünschnitt gehören:

**Gras, Laub, Blumen,
Rasenschnitt, Heu, Stroh,
Fallobst, Pflanzenreste,
Thujengrünschnitt (nur Spitzen)**

BIOTONNE AUCH IM SOMMER NUTZEN

Geruch entsteht durch falsches Biomaterial bzw. durch Luftabschluss. Beides können Sie vermeiden, indem Sie nur trockene Bioabfälle und keine Flüssigkeiten, wie Marinaden oder Suppen in die Biotonne einbringen. Wenn Sie zusätzlich noch den Deckel des Abfallbehälters einen Spalt von ca. 3 bis 5 cm offen lassen, kommt es zu einem Luftaustausch und damit vermeiden sie Geruchsbelästigung. Auch ein Befall durch Maden wird so verhindert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist ein geeigneter Aufstellungsort, der möglichst im Schatten des Grundstückes liegen sollte.

**Ja, bitte Obst- und Gemüseabfälle, Gartenabfälle,
Speisereste, Haare, Kaffee- und Teesud samt Filter
Eierschalen, Federn, Schnittblumen**



**Nein, keinesfalls Plastiksackerl,
Katzenstreu, Windeln, Staubsaugerbeutel,
Kehricht, Speiseöl- und Speisefett, Flüssigkeiten,
verpackte Lebensmittel, Milch- und Saftpackerl**

#TRENNSETTER-Kampagne schärft Umweltbewusstsein

Voraussetzung für die ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft

ist die richtige Abfalltrennung, für die jede/r einzelne verantwortlich ist! Diese komplexen Zusammenhänge erklärt die Kampagne in einfachen, comicartigen Bildfolgen - mit der Aufforderung, selbst Abfall richtig zu trennen und damit zur Gemeinschaft der „#TRENNSETTER“ zu gehören.

„Mit der Kampagne „#TRENNSETTER“ wird das Umweltbewusstsein und die Trennmoral der Bevölkerung weiter geschärft und bewusst gemacht, welches „Leben“ in vermeintlichem Müll noch steckt“, so Präsident der NÖ Umweltverbände Anton Kasser. „Sichtbar wurde die Kampagne bereits durch mehr als 2.000 aufgestellte Tafeln und zahlreiche Brückentransparente, die mit März in ganz Niederösterreich aufgestellt wurden. Ziel ist es, die Menschen zu sensibilisieren und mitzunehmen, denn in Zukunft geht es noch stärker darum, den Lebenslauf von Materialien aller Art zu verlängern. Aus alten PET-Flaschen können Sportschuhe werden; aus Altpapier neue Bücher-Bestseller.“

„Besonderes Augenmerk habe man in Vergangenheit auf Überzeugungsarbeit bei der Mülltrennung und den Aufbau von Sammelzentren gelegt“, so Pernkopf, „und dies gilt es auch in der Zukunft zu forcieren.“ Als Grundprinzipien einer modernen Abfallwirtschaft nannte Pernkopf „bestmögliches Service für Bürger und Umwelt, größtmögliches Vermeiden von Abfall



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und der Präsident der NÖ Umweltverbände Labg. Bgm. Anton Kasser © NLK Pfeiffer

und sinnvolles Nutzen als Wertstoffe. Vorrangig sei, dass der Müll erst gar nicht entstehe und nicht in der Umwelt lande.

Als Beispiele für gelungene Aktionen zur Vermeidung von Müll nannte er Initiativen wie „Sauberhafte Feste“, Jausenboxen und Bio-Sackerl in Schulen. 30 Abfallberaterinnen und -berater seien in Schulen, Betrieben, Veranstaltungen etc. unterwegs, um zu informieren wie Müll vermieden und richtig getrennt werden kann“, betonte Pernkopf.

SEI EIN #TRENNSETTER!
www.umweltverbaende.at

gda
gemeinsame
Abfallwirtschaftsverbände
Region Amstetten
Umweltschutz und Abgaben

DAS IST EIN FAHRRAD

WERTSTOFF ALUMINIUM NEUES ENTSTEHT

#TRENN SETTER TRENNEN RICHTIG!

bezahlte Anzeige



IMPRESSUM GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, http://www.gda.gv.at

Redaktion: ZFG, Lindorfer; GDA Layout: Brachner; Queiser Fotos: Pöchhacker, NLK Pfeiffer, kommunikationsagentur.sengstschmid, Gemeinden und Vereine Druck: Queiser.at



Obmann des GDA, Anton Kasser

Danke!

„Wir halten Niederösterreich sauber“



Auch heuer wurden die Sammeltrupps wieder von den NÖ Umweltverbänden und dem GDA mit Hilfsmitteln wie Plakaten, Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten unterstützt.

- Frühjahrsputz Aktion 2018 – Bezirk Amstetten
- rekordverdächtige 1444 Personen haben sich ehrenamtlich beteiligt
- unglaubliche 2700 Säcke wurden gesammelt und noch unzählige PKW-Anhänger dazu

Die Sammler und Sammlerinnen investieren ihre Kraft und viel Zeit in eine der zahlreichen Flurreinigungsaktionen, die von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen organisiert werden.



„Jeder einzelne kann mithelfen, dass die Wiesen entlang unserer Straßen sauber bleiben. Müll vermeiden oder richtig entsorgen - für ein sauberes Niederösterreich“.



Holsystem von der Liegenschaft				Bringsystem zum Recycling-Platz'l		Hol/Bringsysteme	
Restmüll	Biomüll	Papier	Leichtverpackungen aus Kunststoff	Weißglas, Buntglas	Dosen	Sperrmüll	Problemstoffe
<p>Kehricht, Staubsaugerinhalt CD's, DVD's, Video und Audiokassetten, Disketten Gummi-, Leder-, Nähabfälle Katzenstreu Hygieneartikel (Windeln, Binden, ...) Keramik (Teller, Vasen, ...) Knochen Papierservietten - nass Kleintiermist Asche (Koks/Kohle) Kohlepapier Flachglas (Fenster, Auto, Spiegel, ...) Glühbirnen Trinkgläser Zahnbürsten Zigarettenreste Papiertaschentücher</p>	<p>Kaffeefilter Teebeutel Obst- und Gemüseabfälle Fleisch- und Speisereste Zimmerpflanzen ohne Topf Schnittblumen Fallobst Laub Ernterückstände Eierschalen Sägespäne (rein) Haare, Federn, Gras</p>	<p>Zeitungen Zeitschriften Prospekte Bücher Kataloge Briefe Schreibpapier Hefte Papierhandtücher Tiefkühlkartons (unbeschichtet) Pappe Wellpappe</p>	<p>Sammeln Sie bitte nur VERPACKUNGEN! PET-Flaschen Flaschen von Wasch-, Putz- und Körperpflegemitteln Getränkkartons (Milch-, Saftkartons) Kunststoffsäcke Joghurtbecher Styropor (Chips und Kleinteile) Beim und Hertransport! Plastikflaschen bitte flachdrücken, den Boden umknicken und Flasche offen lassen</p>	<p>getrennt nach Weiß- und Buntglas Einwegflaschen Konservengläser Alkoholfaschen Flacons Parfümflaschen</p>	<p>Verpackungen aus Metall und Alu Konservendosen Getränkedosen Tiernahrungsdosen - gereinigt Tuben Verschlüsse (Kapseln, Drehdeckel, ...) Metall-/Alufolien Patronen (Sodawasser, Schlagobers, ...) leere Spraydosen leere Lackdosen</p>	<p>Sperrige Abfälle die wegen ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen Kästen Bodenbeläge Ski Möbel Almetalle Koffer Matratzen Nägel, Schrauben, Maschinenteile</p> <p>Sperrmüll Sperrmüll bei den Altstoffsammel- und Altstoffsammelzentren sowie in ausgewählten Gemeinden durch Hausabholung</p>	<p>Gefährliche und giftige Abfälle Medikamente Farbenreste (Lack, Dispersion, ...) Spraydosen (Deo, Haar, Lack, ...) Kleber Pu-Schaumdosen Chemikalien (Säuren, Laugen, Lösemittel, ...) Pflanzenschutzmittel Ölige Abfälle</p> <p>Problemstoffsammlung Bei bestimmten Altstoffsammelzentren bzw. in ausgewählten Gemeinden mit mobiler Sammlung</p>
<p>Im Zweifelsfall zum Restmüll Vermeiden Sie in Grenzfällen das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne</p>	<p>Strauchschnitt Sammlung bei bestimmten Altstoffsammelzentren</p>	<p>Kartons, Pappe, Wellpappe Sammlung bei bestimmten Altstoffsammelzentren</p>	<p>Grünschnitt Sammlung bei den Altstoffsammelzentren</p>	<p>Altkleider, Alttextilien, Schuhe Sammlung bei ausgewählten Sammelstellen in den Gemeinden Nähere Auskünfte: www.gda.gv.at</p>	<p>Tetrapackungen Milch- und Saftpackerl Sammlung nur mehr mittels Gelber Tonne oder Gelber Sack</p>	<p>Elektroaltgeräte sind kein Sperrmüll Sammlung bei den Altstoffsammelzentren</p>	<p>Altseifeöle und -fette Sammlung nur im Neßl, dem Sammelgefäß bei den mobilen Problemstoffsammlungen und den Altstoffsammelzentren</p>

Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation und ist im Internet unter www.gda.gv.at in ausführlicher Form jederzeit abrufbar. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch telefonisch gerne zur Verfügung: 07475/53340200 bzw. schicken Sie uns Ihre Anfrage per e-mail: post@gda.gv.at. Der GDA ist auch Ihr Problemlöser für große Abfallmengen bzw. Baustellenabfälle und Gewerbeabfall. Informationen dazu und über unseren Containerdienst mit der Abholung der Abfälle direkt von Ihrer Liegenschaft erhalten Sie unter 07475/53340200.

Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben • post@gda.gv.at • Telefon 07475/53340200

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLHANDEL!



Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben Sie diese nicht an illegale Sammler.